

Call for Papers

Forum Wissenschaft 4/2026 – Wissenschaft gegen Rechts

Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift *Forum Wissenschaft* des Bunds demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi) beschäftigt sich in der vierten Ausgabe 2026 (Erscheinungsdatum: 15.12.2026) mit dem Themenschwerpunkt **Wissenschaft gegen Rechts**.

Die Zeitschrift richtet sich mit einem breiten Themenspektrum an Wissenschaftler:innen, Studierende und eine interessierte Öffentlichkeit. Mit über 1.200 Leser:innen bietet sie ein Forum für kritische Analysen, Debatten und Perspektiven zu Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Die politischen Entwicklungen der Gegenwart sind geprägt von wachsenden Bedrohungen demokratischer Institutionen und einer Zunahme autoritärer, nationalistischer und rechtsextremer Tendenzen. Der Aufstieg rechtsextremer Kräfte könnte bei den bevorstehenden Landtagswahlen sogar zu einer Regierungsbeteiligung der AfD führen – mit erheblichen Folgen für die Freiheit von Wissenschaft, Bildung und Kultur. Zugleich geraten Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Bildungseinrichtungen zunehmend unter politischen und gesellschaftlichen Druck. Wissenschaft ist dabei nicht nur Gegenstand rechter Angriffe, sondern selbst ein umkämpftes Feld gesellschaftlicher Auseinandersetzungen.

Lehrende, Forschende und Studierende haben eine Verantwortung für die Verteidigung und Weiterentwicklung der demokratischen Gesellschaft. Autoritären, rassistischen, antisemitischen, antifeministischen, queerfeindlichen und wissenschaftsfeindlichen Äußerungen und Praktiken gilt es entschieden entgegenzutreten. Mit diesem Heft möchten wir nicht nur Analysen der aktuellen Entwicklungen versammeln, sondern auch Beiträge sichtbar machen, die Perspektiven des Widerstands, der Solidarität und der demokratischen Erneuerung aufzeigen. Wir möchten dazu ermutigen, sich kritisch mit rechtsextremen Praktiken, Ideologien und Theorieproduktionen auseinanderzusetzen und Handlungsräume gegen autoritäre Entwicklungen zu eröffnen.

Mit unserem Aufruf möchten wir Autor:innen erreichen, die sich mit der gesellschaftlichen Rechtsentwicklung innerhalb und außerhalb der Hochschulen kritisch auseinandersetzen. Besonders möchten wir Initiativen zur Publikation ermutigen, die kollektive Formen des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Engagements gegen Faschisierung sichtbar machen oder selbst Teil solcher Auseinandersetzungen sind.

Wir wollen dazu beitragen, »Orte der Bildung für eine so gesellschaftlich relevante Diskussion zu öffnen und gemeinsam Wege zu erörtern, wie autoritäre Verhältnisse überwunden, die faschistische Gefahr überkommen oder der Faschismus bekämpft werden kann« (Zitat zur Aktionswoche »Wissenschaft gegen Faschismus«).

Mögliche Beiträge könnten sich den folgenden Themen und Fragestellungen widmen:

- Reflexion und Analyse autoritärer Tendenzen der gesellschaftlichen Entwicklung
- Wissenschaftspolitische Konzeptionen der AfD und anderer rechter Akteur:innen
- Angriffe auf Wissenschaftsfreiheit, Hochschulen und Bildungseinrichtungen
- Resiliente Wissenschaft: Strukturelle Absicherung gegen rechte Bedrohungen
- Konsequenzen für wissenschaftliche Praxis und gesellschaftliche Verantwortung
- Solidarität mit (z.B. regional) bedrohten Wissenschaftler:innen und akademischen Einrichtungen
- Beispiele aus der Praxis: resiliente wissenschaftliche Netzwerke gegen Faschismus
- Historische Perspektiven auf Wissenschaft und autoritäre Herrschaft
- Wissenschaftskommunikation, Öffentlichkeit und demokratische Gegenstrategien

Wir freuen uns darüber hinaus jedoch auch über Beiträge, die das Themenfeld unabhängig von unseren Fragestellungen bearbeiten oder neue Perspektiven eröffnen.

Willkommen sind theoretische und empirische Beiträge sowie Essays, Debattenbeiträge oder Reflexionen aus Forschungspraxis, Lehre und zivilgesellschaftlichem Engagement. Beiträge aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns zudem über Einsendungen von Autor:innen sowohl am Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn (auch von Studierenden) als auch von Forschenden in der Mitte oder am Ende ihrer Karriere. Neben übergreifenden Analyse sind auch disziplinäre Perspektiven oder Beiträge, die aus konkreten Forschungsprojekten hervorgehen, willkommen.

Die Redaktion freut sich über kurze Themenvorschläge oder Abstracts bis zum 14.8.2026 an: forum@bdwi.de. Rückfragen zum Call werden unter dieser Adresse ebenfalls gerne beantwortet.

Die Frist für die Einreichung der Beiträge ist der 25.10.2026.

Der Umfang eines Beitrags sollte 18.000 Zeichen einschließlich der Leerzeichen nicht überschreiten. Die Zahl der Fuß- (bzw. Endnoten) sollte auf höchstens 15 begrenzt sein; der Umfang der Fußnoten klein (Grundlagenliteratur zum Beitrag). Längere Beiträge müssen wir ggfs. kürzen. Auch Beitragsangebote in englischer Sprache sind willkommen. Honorarzahlungen sind leider nicht möglich.

Weitere Informationen für Autor*innen sind hier zu finden:
<https://www.bdwi.de/forum/hinweise/96053.html>